LIFTKAR SAL PBS

SAL UNI / SAL ERGO / SAL FOLD / SAL FOLD-L / SAL FOLD-L DOLLY
KICK-OUT / SAL DR-PISTOL

LIFTKAR® SAL PbS



INSTRUCTION MANUAL

العربية

SANO makes life easier.

EINLEITUNG **3**

1 SICHERHEITSHINWEISE / TECHNISCHE DATEN **3**

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 3
1.2 Technische Daten des LIFTKAR 4

2 BEDIENELEMENTE **5**

2.1 Modell ERGO 5
2.2 Modell UNI 6
2.3 Modell DR-PISTOL 7
2.4 Modell Fold 7
2.5 Modell FOLD-L 9
2.6 Modell FOLD-L DOLLY KICK-OUT 10
2.7 Das Drehgelenk (FOLD / FOLD-L) 10
2.8 Bedieneinheit 11
2.9 Aufwärtstaster im Griffbügel 13
2.10 Sicherheitsklappe 13
2.11 Hauptschalter 13
2.12 Ausschalten 13

3 SCHNELLWECHSELAKKU EINSETZEN UND ABNEHMEN **14**

3.1 Akku einsetzen 14
3.2 Akku abnehmen 14

4 BETRIEB **15**

4.1 Treppensteigen aufwärts 15
4.2 Treppensteigen abwärts 15
4.3 Worauf zu achten ist 17

5 LADEN DES SCHNELLWECHSELAKKUS **19**

5.1 Netzladegerät 20

6 ZUBEHÖR UND OPTIONEN **22**

7 ENTSORGUNG **22**

8 GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG **23**

8.1 Gewährleistung 23
8.2 Haftung 23

9 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / PATENTSCHUTZ **24**

KONTAKT **27**

EINLEITUNG

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Mit dem neuen LIFTKAR SAL haben Sie zunächst einen handlichen Sackkarren mit nur 16 kg Eigengewicht in modularer Bauweise erworben. Setzen Sie den Akku ein, wird aus Ihrem Sackkarren plötzlich ein Allrounder: Treppensteigen mittels Batterie und Motor und auf der Ebene handlich wie ein normaler Sackkarren, vor allem durch die breiten Luftreifen (auch als pannensicher Räder optional erhältlich), wie bei jeder herkömmlichen Sackkarre, die im Außenbereich bei der professionellen Zustellung verwendet wird.

Bei der SAL – Baureihe ist das Treppensteigen auf das Wesentliche reduziert worden: Der LIFTKAR zieht sich selbst auf die höher liegende Stufe und hebt nur die erforderliche Stufenhöhe. Treppenabwärts wirkt der Motor wie eine Wirbelstrombremse und man fährt die Last ohne "poltern" herunter.

Meisterhaft auch auf Wendeltreppen und engen Treppenabsätzen.
Optimal abgesichert gegen schlagartige Belastungen auf die Stützräder durch eine mechanische (geschmierte) Rutschnabe.
Ein zusätzlicher elektronischer Überlastschutz sichert gegen Überladung.

Mit 2 Geschwindigkeitseinstellungen (langsam und schnell – bis zu 48 Stufen pro Minute), verschiedene Modelle, verschiedene Hubkapazitäten und umfangreichem Zubehör.
Also: ein Profi für Profis !

Durch Online Registrierung Ihres Produktes informieren wir Sie automatisch per Email über Neuigkeiten und technische Änderungen (Optionen, Zubehör etc.).
https://www.sano.at/produktregistrierung

1 SICHERHEITSHINWEISE / TECHNISCHE DATEN

1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen unterhalb der Last befinden
- Sichern Sie die Last immer mit Gurt oder anderem Zubehör
- Tragen Sie immer rutschfeste Schuhe. Treppen können teilweise sehr glatt sein.
- Tragen Sie immer Schuhe mit Stahlkappen
- Der Liftkar darf nur von darauf geschulten Personen bedient werden.
- Immer zuerst mit einer geringen Last von max. 25 kg üben, bis Sie den Gebrauch völlig beherrschen
- Greifen Sie nie mit den Händen in den Bewegungsmechanismus mit eingesetztem Akku
- Beim Verladen des LIFTKAR immer den Akku abnehmen. Erstens kann sich der LIFTKAR während des Transports nicht ungewollt einschalten, zweitens ist der LIFTKAR ohne Akku um 1,6 kg leichter.
- Temperaturbereich für die Verwendung des Gerätes/lagerung des Akkus



HERSTELLER

Manufacturer



HERSTELLUNGSDATUM

Date of manufacture



SERIENNUMMER

Serial number



TROCKEN AUFBEWAHREN

Keep dry



TEMPERATURGRENZWERTE ANWENDUNGSBEREICH 5 º C BIS 40 º C

Temperature limit Range of application 5 º C till 40 º C (41 º F till 104 º F)



GEBRAUCHSANWEISUNG BEACHTEN

Consult instructions for use



CE-KENNZEICHNUNG

CE-Marking



SERBISCHE CE-KENNZEICHEN

Serbian CE-Marking



ELEKTROSCHROTT

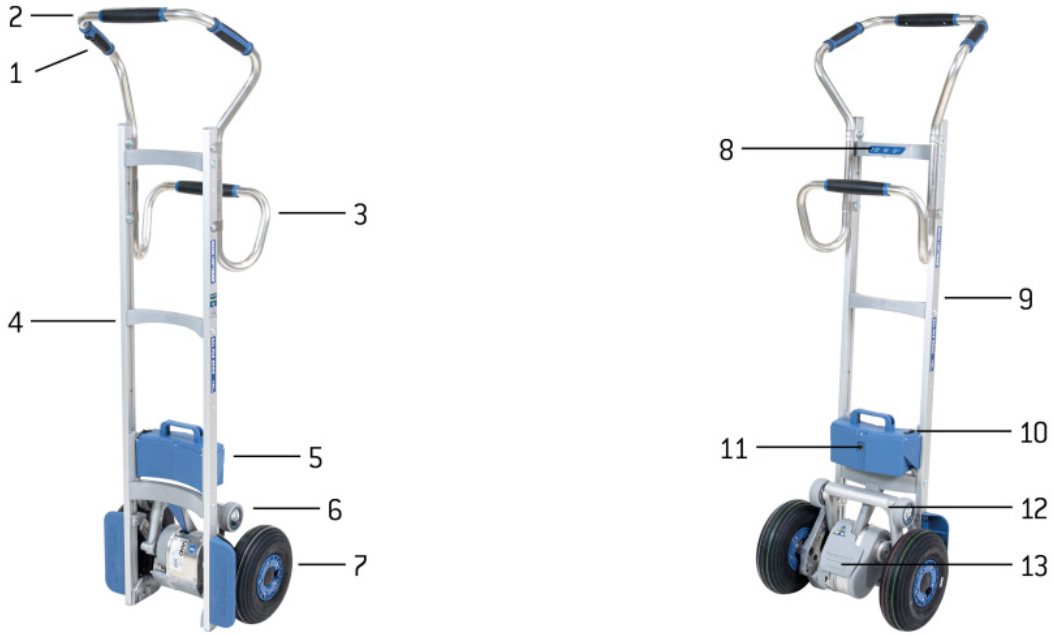
Electronic Waste

1.2 TECHNISCHE DATEN DES LIFTKAR

Für alle LIFTKAR SAL PbS Modelle gültig			
Tragkraft	110 kg	140 kg	170 kg
Max. Steiggeschwindigkeit	48 Stufen/min	35 Stufen/min	29 Stufen/min
Max. Stufenhöhe	210 mm		
Autonomie (max.) Stufen auf und abwärts	300		

2 BEDIENELEMENTE

2.1 MODELL ERGO

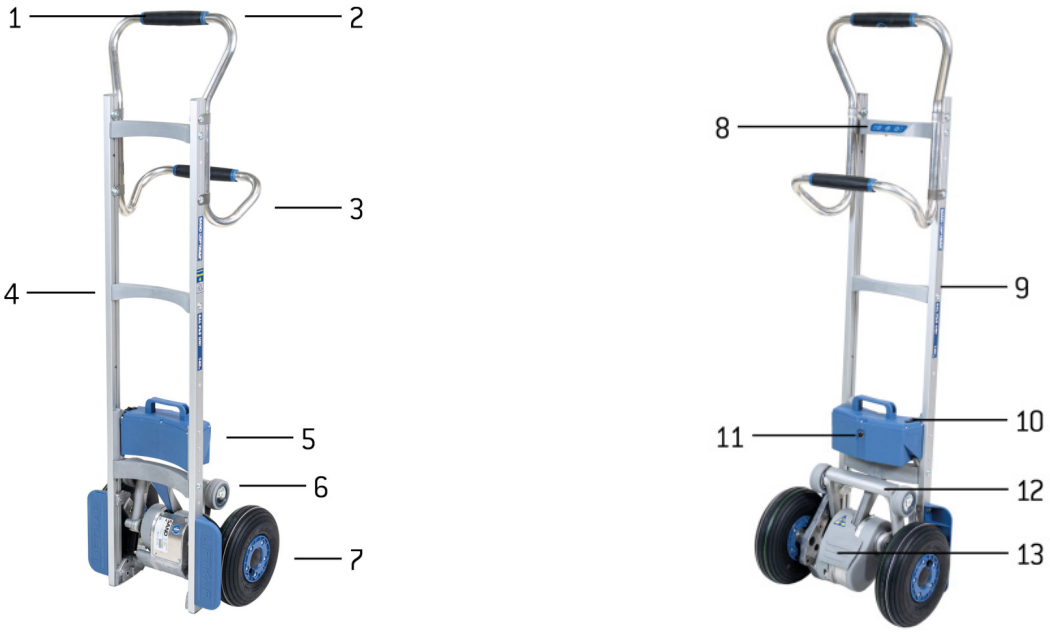


1.Taster Aufwärts - 2: Oberer Griff - 3: Unterer Griff - 4: Sprosse - 5: Schnellwechselakku - 6: Schwingarm - 7: Haupträder - 8: Bedieneinheit - 9: Rahmen - 10: Hauptschalter - 11: Ladekontakt - 12: Hubeinheit - 13: Sicherheitsklappe

Individuelle Eigenschaften des Liftkar SAL Ergo:

- aufrechte Haltung und maximale Kontrolle
- Bierfässer, Wasserflaschen, Getränkekisten, Reifenstapel
- Gewicht: 17,4 kg (ohne Schaufel und Schaufelblock)

2.2 MODELL UNI



1: Taster Aufwärts - 2: Oberer Griff - 3: Unterer Griff - 4: Sprosse - 5: Schnellwechselakku - 6: Schwingarm - 7: Haupträder - 8: Bedieneinheit - 9: Rahmen - 10: Hauptschalter - 11: Ladekontakt - 12: Hubeinheit - 13: Sicherheitsklappe

Individuelle Eigenschaften des Liftkar SAL Uni:

- der leichte Allrounder für höhere Lasten
- Kopierpapier, Wäschecontainer, Schränke, Rollenware
- Gewicht: 17 kg (ohne Schaufel und Schaufelblock)
- für 110kg oder 140kg Lasten erhältlich

2.3 MODELL DR-PISTOL





1: Taster Aufwärts - 2: Oberer Griff - 3: Unterer Griff - 4: Sprosse - 5: Schnellwechselakku - 6: Schwingarm - 7: Haupträder - 8: Bedieneinheit - 9: Rahmen - 10: Hauptschalter - 11: Ladekontakt - 12: Hubeinheit - 13: Sicherheitsklappe

Individuelle Eigenschaften des Liftkar SAL Dr-Pistol:

- der leichte Allrounder für höhere Lasten
- Kopierpapier, Wäschecontainer, Schränke, Rollenware
- Gewicht: 16,8 kg (ohne Schaufel und Schaufelblock)
- für 110kg oder 140kg Lasten erhältlich

2.4 MODELL FOLD





1: Taster Aufwärts - 2: Oberer Griff - 3: Griff Querrohr - 4: Sprosse - 5: Schnellwechselakku - 6: Schwingarm - 7: Haupträder - 8: Feststellhebel - 9: Bedieneinheit - 10: Rahmen - 11: Hauptschalter - 12: Ladekontakt - 13: Hubeinheit - 14: Sicherheitsklappe

Individuelle Eigenschaften des SAL FOLD:

- faltbare Modellvariante, passt in jeden Kofferraum
- Waschmaschinen, Bodenschleifmaschinen, Gaszylinder
- Gewicht: 17,3 kg (ohne Schaufel und Schaufelblock)

2.5 MODELL FOLD-L





1: Taster Aufwärts - 2: Oberer Griff - 3: Griff Querrohr - 4: Unterer Griff - 5: Sprosse - 6: Schnellwechselakku - 7: Schwingarm - 8: Haupträder - 9: Feststellhebel - 10: Bedieneinheit - 11: Rahmen - 12: Hauptschalter - 13: Ladekontakt - 14: Hubeinheit - 15: Sicherheitsklappe

Individuelle Eigenschaften des SAL FOLD-L :

- faltbare Modellvariante mit höherem Grundrahmen
- Großkühlschränke, Türen, Fenster, Küchenplatten, Fliesen
- Gewicht: 19,5 kg (ohne Schaufel und Schaufelblock)

2.6 MODELL FOLD-L DOLLY KICK-OUT





1: Taster Aufwärts - 2: Oberer Griff - 3: Griff Querrohr - 4: Dolly Kick-out Fixierung - 5: Dolly Kick-out - 6: Sprosse - 7: Schnellwechselakku - 8: Schwingarm - 9: Haupträder - 10: Feststellhebel - 11: Bedieneinheit - 12: Rahmen - 13: Hauptschalter - 14: Ladekontakt - 15: Hubeinheit - 16: Sicherheitsklappe

Individuelle Eigenschaften des SAL FOLD-L Dolly Kick Out:

- faltbare Modellvariante mit höherem Grundrahmen
- ausklappbares Dolly Kick-out Stützradsystem
- Großkühlschränke, Türen, Fenster, Küchenplatten, Fliesen
- Gewicht: 24,5 kg (ohne Schaufel und Schaufelblock)

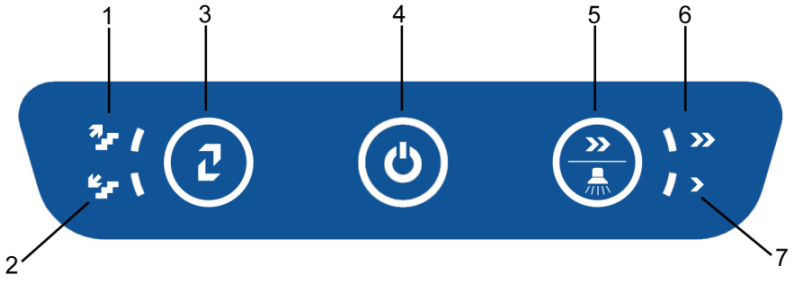
2.7 DAS DREHGELENK (FOLD / FOLD-L)

Die benötigte Reibung beim Drehgelenk wird erhalten durch Mehrfach-Reiblamellen, welche auf der linken und rechten Seite gleichzeitig angepresst werden. Dadurch entsteht eine stabile kraftschlüssige Verbindung. Zum Festdrehen reicht die Handkraft, doch für ein sicheres Fahren muss der Feststeller gut angezogen werden.

Als Regel gilt: Der Feststeller ist genügend angezogen, wenn Sie die Last aus der stehenden Position und ohne Hilfe von anderen ankippen können.

SICHERHEITSHINWEIS
Bei schweren Lasten (über 100 kg) den Feststeller extra gut anziehen.

2.8 BEDIENEINHEIT



1: Anzeige Aufwärts - 2: Anzeige Abwärts - 3: Auf/Abwärts-Taster - 4: ON/OFF-Taster / Status-Anzeige - 5: Geschwindigkeitstaster / Treppenlicht - 6: Anzeige Geschwindigkeit schnell - 7: Anzeige Geschwindigkeit langsam

2.8.1 AUF-/ABWÄRTSTASTER

Dieser Taster schaltet den LIFTKAR SAL in den Aufwärtsmodus oder den Abwärtsmodus – jeweils durch kurzes Drücken.

2.8.2 ON/OFF TASTER / STATUS – ANZEIGE

- **Leuchtet grün:** Der LIFTKAR SAL ist eingeschaltet. (Im Aufwärtsmodus ist der Taster im Griffbügel aktiv. Der Hubmechanismus schaltet sich beim Drücken des Tasters ein und stoppt beim Loslassen – siehe auch Kapitel Betrieb [4.1])
- **Leuchtet konstant rot:** Der LIFTKAR SAL ist im Abwärtsmodus und die Stützräder bewegen sich (schnell) zur Abwärtsposition (dauert max. 0,5 Sekunden – siehe auch Kapitel Betrieb [4.2])
- **Blinkt rot:** Der LIFTKAR ist überlastet. (Dieses Blinken dauert ca. 3 Sekunden und erlischt dann – siehe auch Kapitel Betrieb [4.3.3])
- **Leuchtet abwechselnd rot und grün:** Der Akku geht zu Ende und braucht dringend Landung. Es ist zu empfehlen, nach unten zu fahren und entweder den Akku zu wechseln oder diesen mit dem mitgelieferten Schnellladegerät erneut zu laden.

2.8.3 BEEPER FUNKTION

Diese Funktion ist besonders bei Transporten in öffentlichen Bereichen (hohe Personendichte) als Personenwarnfunktion interessant.

Aktivieren der Beeper Funktion: Schalten Sie das Gerät ein und halten Sie den Ein-/Aus-Taster circa 30 Sekunden lang gedrückt bis ein Beep-Signal ertönt. Anschließend bleibt für die gesamte Fahrtdauer des Gerätes der wiederkehrende Beep-Ton aufrecht.

Deaktivieren der Beeper Funktion: Schalten Sie das Gerät ein und halten Sie den Ein-/Aus - Taster circa 30 Sekunden lang gedrückt bis ein Beep-Signal ertönt. Das Gerät fährt im Anschluss ohne den wiederkehrenden Beep-Ton weiter.

2.8.4 GESCHWINDIGKEITSTASTER / TREPPENLICHT

Mit dem Geschwindigkeitsschalter kann zwischen hoher und niedriger Geschwindigkeit gewählt werden – nur beim Aufwärtsfahren. (Im Abwärtsmodus ist die Absenkgeschwindigkeit fix eingestellt, damit immer eine optimale Bremsung stattfindet – siehe auch Kapitel Betrieb [4.2])

Beim Einlernen, schweren Lasten und schwierigen Situationen ist die niedrige Geschwindigkeit empfehlenswert.

Durch Drücken des Geschwindigkeitstasters für ca. 10 Sekunden wird die Treppenbeleuchtung aktiviert.

2.9 AUFWÄRTSTASTER IM GRIFFBÜGEL

Dieser Taster ist nur im Aufwärtsmodus aktiv und bewirkt das Aus- und Einschalten des Hubmechanismuses.

2.10 SICHERHEITSKLAPPE

Zum Ankippen einer Last ist es notwendig, den Karren mit dem Fuß abzustützen. Bei herkömmlichen Sackkarren wird dafür die Achse benutzt. Bei der LIFTKAR SAL kann dafür der Schwingarm mit den Stützrädern, ein Rad oder auch die Antriebseinheit verwendet werden. Damit der Schwingarm in diesem Fall den Fuß nicht einklemmen kann, ist die Sicherheitsklappe eingebaut. Wenn Sie mit dem Fuß auf den Unterteil der Klappe drücken, werden alle Funktionen gestoppt.

SICHERHEITSHINWEIS:
Zum Vermeiden jeglichen Risikos: erst einschalten nach dem Ankippen der Last.

2.11 HAUPTSCHALTER

Der Hauptschalter befindet sich am Schnellwechselakku. Über den Hauptschalter wird die ganze Stromversorgung sicher abgeschaltet. Ein versehentliches Einschalten mit dem Taster P ist nicht mehr möglich.

2.12 AUSSCHALTEN

Das Ausschalten ist möglich durch:

- Abnehmen des Schnellwechselakkus (siehe Kapitel 3)
- Drücken des ON/OFF Tasters länger als 3 Sekunden
- Über die Zeit: nach ca. 10 Minuten schaltet sich der LIFTKAR von selbst ab.

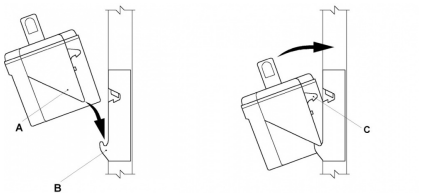
Das Abnehmen des Akkus gibt einen höheren Grad an Sicherheit als über die Zeitabschaltung, da der ON/OFF Taster leicht berührt werden kann.

3 SCHNELLWECHSELAKKU EINSETZEN UND ABNEHMEN

SCHNELLWECHSELAKKU
BATTERIE VOR ERSTNUTZUNG LADEN

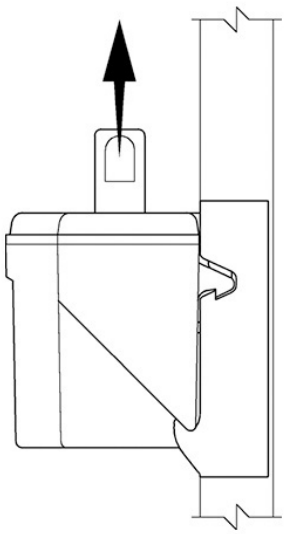
3.1 AKKU EINSETZEN

- Zuerst den Akku zwischen den Führungen im Rahmen einsetzen.
- Akku mit leichtem Schwung nach unten drücken. Der Akku klickt ein.
- Ihr LIFTKAR ist betriebsbereit.



3.2 AKKU ABNEHMEN

- Akkusicherungshebel ziehen
- Akku nach oben aus den Akkuführungen ziehen.



4 BETRIEB

4.1 TREPPENSTEIGEN AUFWÄRTS

Akku einsetzen, drücken Sie auf den ON/OFF Taster bis dieser konstant grün leuchtet.

Der LIFTKAR SAL ist jetzt im Aufwärtsmodus.

Das Betätigen des Aufwärtstasters im Griff setzt den Schwingarm mit den Stützrädern in Bewegung und hebt den LIFTKAR auf die nächste Stufe. Das wiederholt sich, bis der Taster losgelassen wird.

WICHTIG:

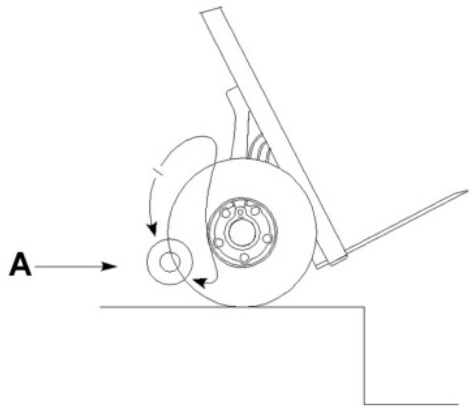
Sobald die Haupträder auf der nächsten Stufe "landen", immer sofort nachziehen bis zum Auftritt auf der folgenden Stufe. Am besten den Karren ständig auf Zug halten.

Wenn Sie beim Herauffahren den LIFTKAR SAL **zu flach halten**, berühren die Stützräder die Stufenkante von unten, bevor diese wirklich aufsetzen (**nur bei offenen Stufen**). Im Extremfall entsteht ein großer Druck auf die Stützräder und die Hubeinheit schaltet sich aus ("Reset" mit Taster ON/OFF).

4.2 TREPPENSTEIGEN ABWÄRTS

Akku einsetzen, sofern noch nicht geschehen. Drücken Sie den ON/OFF Taster. Wechseln Sie mit dem auf/ab Taster in den abwärts Modus. Der LIFTKAR SAL ist jetzt im Abwärtsmodus und der Schwingarm mit den Stützrädern bewegt sich langsam und automatisch zur Abwärtsposition (siehe Zeichnung).

Der Aufwärtstaster im Griff hat jetzt keine Funktion.



A: Abwärtsposition

Jetzt können Sie die Stufe abfahren und der LIFTKAR SAL senkt gebremst auf die nächste Stufe ab.

Wenn die Haupträder auf der Stufe "landen", rotiert der Schwingarm mit den Stützrädern automatisch zur Abwärtsposition. Während dieser kurzen Zeit leuchtet die Statusanzeige rot und der Schwingarm beschleunigt bis zur Höchstgeschwindigkeit.

WICHTIG:

Halten Sie die Haupträder zurück zum Stufenauftritt, bis die Statusanzeige wieder grün leuchtet. Die Abwärtsposition ist dann erreicht und Sie können wieder vorfahren.

Bei geringer Last oder wenn der Fahrer den LIFTKAR SAL zu sehr zurückhält, wird sich der Schwingarm langsam ohne Beschleunigung zur Abwärtsposition bewegen.

Kurz bevor der Schwingarm die Abwärtsposition erreicht, berühren die Stützräder die Stufenoberkante und heben den LIFTKAR SAL ca. 10 mm. Das ist normal und wird von erfahrenen Fahrern als Vorfahrzeichen genützt. Tatsächlich können Sie bereits wieder vorfahren, sobald die Stützräder den Boden berühren. Dann entsteht ein fließender, durchgehender Lauf abwärts der Stufen.

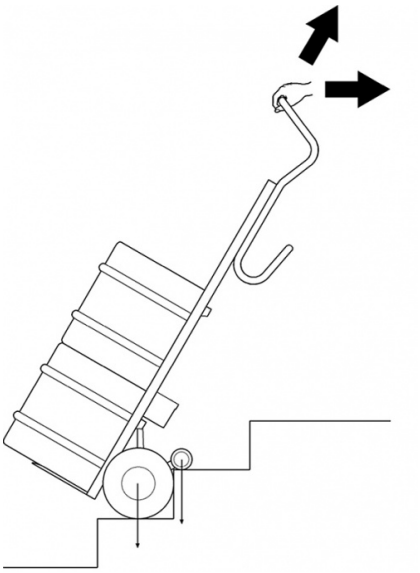
Bei geschlossenen Stufen mit kurzem Auftritt z.B. bei engen Wendeltreppen im inneren Bereich, können die Stützräder am Stufenauftritt anstoßen und der LIFTKAR SAL sich um max. 8 bis 9 cm nach vorne bewegen. Auch das ist normal, weil der LIFTKAR SAL dann ohnehin zum Wiedervorfahren bereit ist.

Der LIFTKAR SAL ist der einzige angetriebene Treppenkarren, bei dem der Fahrer beim Abwärtsfahren keinen Taster oder Schalter bedienen muss.

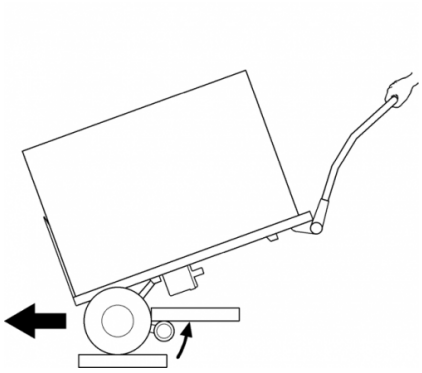
4.3 WORAUF ZU ACHTEN IST

4.3.1 BALANCEVERSCHIEBUNG

Beim Aufwärtsfahren ändert sich die Lastbalance ziemlich schnell, sobald die Stützräder aufsetzen. Besonders niedrige Lasten bewirken einen Zug nach vorne. Fahrer gewöhnen sich schnell an diesen plötzlichen Zug und kompensieren durch ein quasi "Mithelfen" beim Heben. Auch das Zurücklegen um 10° bis 20° bevor die Stützräder aufsetzen, verringert diese plötzliche Zugbewegung.



4.3.2 EINHAKEN UNTER DER STUFE



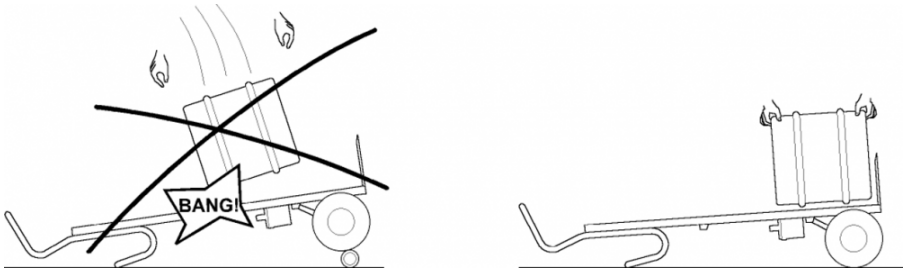
Beim Fahren im Gleichgewicht stoppen normalerweise die Stützräder (im Abwärtsmodus) in ihrer Abwärtsposition – wie unter Punkt 4.2 beschrieben. Wenn aber der LIFTKAR SAL zu flach gelegt wird, kommen die Stützräder nicht frei vom Boden. Die Last drückt auf die Stützräder und bewirkt ein neuerliches Starten zur Abwärtsposition. Auf einer offenen Treppe können sich die Stützräder dann unter der oberen Stufe einklemmen. Nichts Schlimmes: die Elektronik geht in Überlast, die LED-Anzeige blinkt rot für 3 Sekunden und lediglich ein neues Einschalten ist notwendig.

4.3.3 ÜBERLAST

Bei Überlast stoppt der Antriebsmotor und die Statusanzeige blinkt rot für 3 Sekunden und erlischt. Ein neuerliches Einschalten ist notwendig.

> Wenn der Akku stark entladen ist, wird die Überlast auch bei Lasten unter der angegebenen Kapazität erreicht.

4.3.4 LIFTKAR IST KEIN GUMMIBLOCK



In der Getränkebranche werden die Fässer manchmal direkt vom LKW auf den Sackkarren geworfen anstatt auf einen Gummiblock oder alte Reifen.

Beim LIFTKAR SAL geht das nicht, wenn die Stützräder in der Abwärtsposition stehen. Der Schlag wird über die Antriebseinheit übertragen auf die Verbindungssprosse, was zum Bruch führen kann. Mit hochgefahrenen Stützrädern zwischen den Haupträdern ist das Aufwerfen der Fässer im Prinzip möglich, weil dann die Luftreifen einen Teil des Schlages auffangen, jedoch ist es trotzdem nicht empfehlenswert für die Lebensdauer des Gerätes.

4.3.5 SCHRÄG ÜBER DIE GEHSTEIGKANTE

Fahren Sie immer gerade über die Gehsteigkante oder andere ähnliche Kanten. Damit verhindern Sie Beschädigungen an der Antriebseinheit.

4.3.6 FAHREN AUF DER WENDELTREPPE

Beim Fahren auf einer Wendeltreppe folgendes beachten:

Beim Herauffahren läuft der Karren nach innen - also:
Beim Herauffahren außen anfangen.

Beim Herunterfahren läuft der Karren nach außen – also:
Beim Herunterfahren innen anfangen.

Falls man doch "festläuft": seitlich bewegen durch reversieren eventuell auf einem Zwischenabsatz (falls vorhanden) mit tieferem Antritt.

4.3.7 OPTIMALE EINSTELLUNG DER SCHWERPUNKTLAGE

Für eine optimale Lastverteilung auf dem Treppensteiger versuchen Sie den Lastschwerpunkt ca. auf Höhe des Akkus zu legen.

Bei niedrigen, kompakten Lasten hilft es beispielsweise die Last auf eine Palette zu stellen und mit der Palette auf dem Treppensteiger zu transportieren. Damit kann der Lastschwerpunkt weiter hinauf verlagert werden.

Bei der Modellreihe FOLD stellen Sie bei niedrigen Lasten den Griffbügel nach vorne.

---

5 LADEN DES SCHNELLWECHSELAKKUS

Die Bleibatterien innerhalb des Akkus sind wartungsfrei, gasdicht und wiederaufladbar. Ihre Lebensdauer hängt wesentlich von den Lade-/Entladezyklen ab. So können beispielsweise aus Bleibatterien weit mehr als 1000 Teilentladungen und über 200 Mal die volle Kapazität entnommen werden, wenn Tiefentladungen vermieden werden.

Vermeiden Sie daher vollständige Entladungen. Laden Sie den Akku so oft wie möglich nach.

Bleibatterien unterliegen einer sogenannten Selbstentladung. Deshalb sollten die Schnellwechselakkus nach maximal 3 Wochen ohne Gebrauch wieder nachgeladen werden.

Der mitgelieferte Akkulader schaltet automatisch auf Ladeerhaltung um, also ist ein Überladen nicht möglich.

Lassen Sie den Schnellwechselakku nicht leer oder halbleer stehen. Laden Sie immer sofort wieder nach.

Falls die Bleibatterien doch einen Schaden bekommen haben, können diese in jeder guten Mechanikerwerkstatt gewechselt werden. Die alten Bleibatterien sind voll recyclingfähig und sind kein Sondermüll.

Die optimale Temperatur zum Laden beträgt 20 – 25° C. Zu kalt oder zu warm beeinträchtigt die Kapazität.

Betriebs - und Ladetemperatur: Für eine uneingeschränkte Funktionalität ist die Zelltemperatur des Akkus stehts über 0°C zu halten. Wir empfehlen deshalb die Lagerung des Akkus zwischen +5°C und +25°C.

		Blei Gel Akku	Treppensteiger
Betriebstemperatur	°C	0 ... +40	-10 ... +40
Ladetemperatur	°C	0 ... +40	-

Falls der Akku nicht gut durchgeladen ist oder die Ladung schnell verliert, wird nicht nur die Geschwindigkeit des LIFTKAR geringer, auch die Kapazität nimmt ab. Dadurch kann bereits mit geringer Last der Überlastmodus erreicht werden. Siehe Betrieb 4.3.3.

Ladezeit: ca. 4,5 h von Ladestand abhängig

5.1 NETZLADEGERÄT

Das mitgelieferte Ladegerät ist extrem leistungsstark. Die Ladeanzeige gibt an, ob der Akku vollständig aufgeladen ist oder nicht. Es lohnt sich zu prüfen, ob der Akku vollständig aufgeladen ist, bevor Sie den LIFTKAR SAL verwenden.



Der Ladezustand wird durch eine leuchtende LED angezeigt:

- Wenn die LED konstant rot leuchtet, wird der Akku geladen.
- Wenn die LED konstant grün leuchtet, ist der Akku vollständig aufgeladen. Das Ladegerät kann nach voller Ladung (grünes Licht) des Akkus angeschlossen bleiben, ohne dass der Akku einen Schaden nimmt. Das Ladegerät verbraucht in diesem Stand-by-Modus (nachdem der Akku vollständig aufgeladen ist) nur eine minimale Leistung, hält den Akku voll aufgeladen und verlängert seine Lebensdauer. All diese Faktoren werden mit Hilfe einer elektronischen Schaltung bewerkstelligt, die den Ladestrom, der vom Ladegerät an die zu ladende Batterie gesendet wird, steuert und regelt.

5.1.1 TECHNISCHE DATEN

Netzspannung (50/60 Hz, 0,7A): 100-240 V AC

Nennleistung (Input): 24 W

Ladespannung: 24 V DC

Arithmetischer Ladestrom: 1,0

Schutzklasse: IPX4

Prüfzeichen: UL, cUL, CE

SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie folgende Hinweise:



- Vor Feuchtigkeit schützen.
- Ziehen Sie bitte den Stecker nicht an der Leitung aus der Steckdose.
- Verwenden Sie das Ladegerät niemals mit einem beschädigten Kabel oder Stecker, sondern ersetzen Sie dieses umgehend.
- Das Gerät sollte direkt an eine Spannungsversorgung angeschlossen werden, es sollte niemals ein Verlängerungskabel benutzt werden.
- Das Gerät ist nur für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt, es sollte niemals Regen ausgesetzt werde.
- Wenn sich die Leistung der Batterie wesentlich verringert, ist es Zeit die Batterie zu ersetzen.
- Bewahren Sie das Ladegerät an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn es nicht benötigt wird.
- Trennen Sie das Gerät vom Netz, bevor Sie die Batterie ins Gerät setzen oder aus dem Gerät entfernen.
- Warnung: explosive Gase. Vor Feuer und Funken schützen. Eine gute Belüftung während der Aufladung gewährleisten.
- Während des Ladens muss sich die Batterie an einem gut belüfteten Ort befinden.
- Kinder können Gefahren, die von elektrischen Geräten ausgehen, nicht richtig einschätzen. Lassen Sie Kinder oder gebrechliche Personen nicht ohne Aufsicht elektrische Geräte benutzen.
- Das Gerät ist nicht für den Gebrauch von Kindern und gebrechlichen Personen, oder Personen mit ungenügenden Kenntnissen bestimmt. Es sei denn, sie werden beaufsichtigt oder es werden ihnen genügend Anweisungen mitgeteilt. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Das Gerät darf nur Batterien, die EN Richtlinien entsprechen (und mit CE oder GS Marke gekennzeichnet sind), aufladen.

5.1.2 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

- Das Ladegerät ist ausschließlich zum Laden von Blei-Säure-Akkumulatoren mit flüssigem, gelartigem und vliesartigem Elektrolyt geeignet.
  Das Laden von NiCd- und, NiMH-Akkumulatoren bzw. von Primärelementen ist verboten.

5.1.3 DIE CE-KENNZEICHNUNG

Das Ladegerät erfüllt die grundlegenden Anforderungen der Niederspannungs- und Elektromagnetischen Verträglichkeits-Richtlinie und ist daher CE-gekennzeichnet.

6 ZUBEHÖR UND OPTIONEN

Eine immer länger werdende Liste von Zubehör und Optionen ist erhältlich. Beispielsweise verschiedene Schaufelgrößen, Sicherungsgurte, KFZ-Ladegerät, abweichende Rahmenhöhe, fixierte oder klappbare Schaufel. Fragen Sie Ihren Händler.

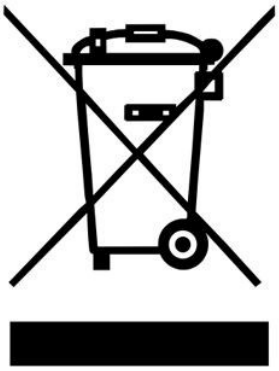
7 ENTSORGUNG

Der Treppensteiger LIFTKAR SAL ist ein langlebiges Produkt. Am Ende der Produktlebenszeit sollten die Bestandteile des Treppensteigers und des Ladegerätes ordnungsgemäß entsorgt werden. Achten Sie dabei auf eine sorgfältige Materialtrennung gemäß der Materialkennzeichnung der Einzelteile.

Der Treppensteiger ist voll recyclingfähig. Die Elektronikleiterplatten und der Akku sind einem entsprechenden Recyclingverfahren zuzuführen.

Der Akku darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden! Für Detailfragen steht Ihnen Ihr Fachhändler zur Verfügung.

Die richtige und vollständige Entsorgung des Treppensteigers kann gegen Berechnung vom Hersteller übernommen werden.



8 GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Der Treppensteiger LIFTKAR SAL ist ein langlebiges Produkt. Am Ende der Produktlebenszeit sollten die Bestandteile des Treppensteigers und des Ladegerätes ordnungsgemäß entsorgt werden. Achten Sie dabei auf eine sorgfältige Materialtrennung gemäß der Materialkennzeichnung der Einzelteile.

Der Treppensteiger ist voll recyclingfähig. Die Elektronikleiterplatten und der Akku sind einem entsprechenden Recyclingverfahren zuzuführen.

Der Akku darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden! Für Detailfragen steht Ihnen Ihr Fachhändler zur Verfügung.

Die richtige und vollständige Entsorgung des Treppensteigers kann gegen Berechnung vom Hersteller übernommen werden.

8.1 GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistungszeit für den LIFTKAR SAL beträgt 24 Monate ab Kaufdatum und erstreckt sich auf Material- und Verarbeitungsfehler.

Von der Gewährleistung ausgenommen sind:

- natürliche Verschleißteile
- Schäden, die infolge nicht normaler Beanspruchung auftreten
- gewaltsame Beschädigungen
- unzulässige Veränderungen am Gerät oder den Zusatzteilen

8.2 HAFTUNG

Die SANO Transportgeräte GmbH ist als Hersteller für die Sicherheit des LIFTKAR SAL nicht verantwortlich, wenn:

- der LIFTKAR SAL unsachgemäß verwendet wird.
- Reparaturen, Montagen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden.
- die Hinweise dieser Bedienungsanleitung nicht beachtet werden.
- fremde Teile angebaut oder mit dem LIFTKAR SAL verbunden werden.
- Originalteile abgebaut werden.
- Empfehlung zur Einschulung: Der Hersteller empfiehlt, eine Einschulung in das Gerät durch eine qualifizierte Person wahrzunehmen. Haftungsausschluss: Sofern auf die empfohlene Einschulung verzichtet wird, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für Schäden am Gerät, an Personen oder an Sachgütern, die aus einer unsachgemäßen oder fehlerhaften Bedienung resultieren könnten.

---

9 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / PATENTSCHUTZ

9.1 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma SANO Transportgeräte GmbH erklärt, dass die LIFTKAR SAL Treppenkarren den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie für Maschinen 2006/42/EWG, Anhang IIA entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Karren verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.



Ing. Jochum Bierma, Geschäftsführer

9.2 PATENTSCHUTZ

Das Hubsystem der SAL-Baureihe ist geschützt durch internationale Patent- anmeldungen in Europa, USA und Japan. Auch der modulare Aufbau des Grund- rahmens ist patentrechtlich geschützt. Für das Knicksystem des Modells FOLD ist ebenfalls Patent angemeldet.

NOTIZEN

KONTAKT

SANO Transportgeraete GmbH
Gewerbezeile 15
4040 Linz, Österreich

Tel.: +43 7239 51010 100
Fax: +43 7239 51010 001

office@sano.at

SANO Deutschland GmbH
Geigelsteinstraße 10
83080 Oberaudorf
Deutschland

Tel. +49 8033 / 308 96 0
Fax +49 8033 / 308 96 17
info@sano-treppensteiger.de

www.sano-treppensteiger.de

SANO UK Powered Stairclimbers Ltd.
Bristol Court, Betts Avenue
Martlesham Heath
Ipswich, Suffolk / IP5 3RY, England

Tel. +44 1473 / 333 889
Fax +44 1473 / 333 742
info@sano-uk.com

www.sano-uk.com

SANO Handtrucks LLC
2330 Pro-Tec Way
Loganville, GA 30052, USA
Tel.: (470) 545 1792
office@sanohandtrucks.com

www.sanohandtrucks.com

Abänderungen vorbehalten / LIFTKAR SAL PbS 2026-11